

Konsolidierte Jahresrechnung 2013

Konsolidierte Bilanz Aktiven		31.12.2013	31.12.2012
		CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	35'246'023	33'848'190
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.2	447'399	536'663
Übrige Forderungen	3.3	598'830	152'683
Vorräte	3.4	15'500	47'800
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.5	320'679	638'924
Total Umlaufvermögen		36'628'431	35'224'260
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	3.6	11'689'765	12'393'514
Sachanlagen	3.7		
– Mobiliar		25'613	59'414
– Bauliche Einrichtungen		283'833	331'866
– EDV-Anlagen/Software		306'864	427'533
– Grundstück		450'000	450'000
Total Anlagevermögen		12'756'075	13'665'327
Total Aktiven		49'384'506	48'889'587
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'602'031	1'499'067
Verbindlichkeiten Programme			
Ausland	3.8	15'063'330	16'169'079
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.9	48'860	525'786
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.10	590'587	551'144
Total kurzfristiges Fremdkapital		17'304'808	18'745'076
Langfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten Programme	3.11	17'605'129	14'501'770
Total langfristiges Fremdkapital		17'605'129	14'501'770
Fondskapital			
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	3.12	890'732	844'810
Total Fondskapital		890'732	844'810
Organisationskapital			
Einbezahltes Kapital (Siftung)	3.13	100'000	100'000
Neubewertung Grundstück		449'999	449'999
Erarbeitetes freies Kapital	3.14	6'137'527	9'129'195
Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital	3.15	6'709'697	4'736'192
Jahresergebnis		186'614	382'545
Total Organisationskapital		13'583'837	14'797'931
Total Passiven		49'384'506	48'889'587

Konsolidierte Betriebsrechnung

	2013	2012
	CHF	CHF
Betriebsertrag 4.1		
Spendensammlung		
Projektpaten und Fördermitglieder	3'147'467	3'328'426
Spenden aus Sammlungen	9'420'579	9'317'053
Spenden für Nothilfe 4.1.1	2'636'169	702'781
Legate und Erbschaften	4'016'871	4'961'440
Institutionelle Spenden 4.1.2	9'159'410	10'108'431
Spenden aus Warenhandel	121'340	143'984
Total Ertrag aus Spendensammlung	28'501'836	28'562'115
Weitere Erträge		
Karten und Produkteverkauf	2'996'449	3'233'799
Übrige Erträge	455'265	225'773
Total Betriebsertrag	31'953'550	32'021'687
Betriebsaufwand		
Produkteeinkauf	-371'886	-260'481
Programmaufwand		
Programme Ausland 4.2.1	-22'228'215	-21'469'838
Programme Inland 4.2.2	-1'624'730	-1'596'327
Personalaufwand Programme 4.2.3	-649'121	-769'148
Monitoring Programme 4.2.4	-106'584	-169'631
Total Programmaufwand	-24'608'650	-24'004'944
Strukturaufwand		
Personalaufwand	-216'786	-2'057'984
Reise- und Repräsentationsaufwand	77'992	-56'363
Arbeitsleistungen Dritter	-37'242	-19'176
Raumaufwand	-279'616	-277'942
Unterhalt, Reparaturen, Versicherungen	-10'330	-12'899
Verwaltungsaufwand	-735'552	-636'007
Spendensammlung	-3'226'098	-3'496'184
Öffentlichkeitsarbeit 4.3.1	-447'997	-564'501
Dienstleistungen 4.3.1	-258'363	-262'700
Übriger Aufwand 3.3	-257'252	-257'119
Abschreibungen	-243'956	-92'185
Rückstellungen	0	207'650
Total Strukturaufwand	7'176'680	-7'525'411
Betriebsergebnis	-203'666	230'850
Finanzerfolg 4.4		
Realisierter Finanzertrag	310'239	339'129
Unrealisierter Finanzertrag	195'112	371'006
Finanzaufwendungen	-246'811	-167'933
Total Finanzerfolg	258'540	542'202
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	54'874	773'052
Ausserordentliche Zuweisung an Programme		
Ausserordentliche Zuweisung an Programme 3.11	-1'223'045	0
Total Ausserordentliche Zuweisung an Programme	-1'223'045	0
Zweckgebundene Fonds		
Zuweisung zweckgebundene Fonds 3.12	-302'420	-762'907
Verwendung zweckgebundene Fonds 3.12	256'497	345'585
Total zweckgebundene Fonds	-45'923	-417'322
Erarbeitetes freies Kapital		
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital	0	0
Auflösung erarbeitetes freies Kapital 3.14	1'374'213	40'600
Total erarbeitetes freies Kapital	1'374'213	40'600
Erarbeitetes gebundenes (desig.) Kapital		
Zuweisung erarbeitetes gebundenes (desig.) Kapital 3.15	-13'000	-18'000
Auflösung erarbeitetes gebundenes (desig.) Kapital	39'495	4'215
Total erarbeitetes gebundenes (desig.) Kapital	26'495	-13'785
Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegungen	186'614	382'545

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2013	2012
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	+54'874	+733'052
Abschreibungen auf Sachanlagen	+243'956	+92'185
Verlust(+)/Gewinn(-) auf Finanzanlagen	+43'798	-3317'844
Abnahme(+)/Zunahme(-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+89'264	+119'008
Abnahme(+)/Zunahme(-) übrige Forderungen	-446'147	+19'018
Abnahme(+)/Zunahme(-) Vorräte	+32'300	-11'800
Abnahme(+)/Zunahme(-) aktive Rechnungsabgrenzungen	+318'245	+142'823
Zunahme(+)/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	+102'964	+164'156
Zunahme(+)/Abnahme(-) Verbindlichkeiten Programme/Programme Ausland	+774'565	+3'527'430
Zunahme(+)/Abnahme(-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-476'926	+468'516
Zunahme(+)/Abnahme(-) passive Rechnungsabgrenzungen	+39'443	+96'319
Zunahme(+)/Abnahme(-) Rückstellungen	0	-207'650
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	+776'336	+4'865'213
(Investitionen) Sachanlagen	-41'454	-371'753
Investitionen Finanzanlagen	-164'652	0
Desinvestition Finanzanlagen	+827'604	+400'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	+621'498	+28'247
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung an flüssigen Mitteln		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln 01.01.	33'848'190	28'954'730
Endbestand an flüssigen Mitteln 31.12.	35'246'023	33'848'190
Veränderung an flüssigen Mitteln	+1'397'833	+4'893'460

Rechnung über die Veränderung des konsolidierten Kapitals

A) Mittel aus Eigenfinanzierung	Einbezahltes Kapital (Stiftung)	Neubewertungen (FER 21)	Erarbeitetes gebundenes (desig.) Kapital für EDV	Erarbeitetes gebundenes (desig.) Kapital für Wertschwankungsreserve	Erarbeitetes gebundenes (desig.) Kapital für Kinderrechte und Strategische Arbeitsgebiete	Erarbeitetes freies Kapital	Jahresergebnis	Total
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2011	100'000	449'999	500'000	872'407	350'000	12'767'742	-597'948	14'442'200
Veränderungen im Jahr 2012								
Ergebnis (intern)					3'000'000	-3'000'000	382'545	382'545
Ergebnis Vorjahr (intern)						-597'948	597'948	0
Zuweisung/Verwendung (extern)				13'785		-40'600		-26'815
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2012	100'000	449'999	500'000	886'192	3'350'000	9'129'195	382'545	14'797'931
Veränderungen im Jahr 2013								
Ergebnis (intern)					2'000'000	-2'000'000	186'614	186'614
Ergebnis Vorjahr (intern)						-382'545	382'545	0
Zuweisung/Verwendung (extern)				-26'495		-1'374'213		-1'400'708
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2013	100'000	449'999	500'000	859'697	5'350'000	5'372'437	951'704	13'583'837
B) Mittel aus Fondskapital (FGM, Kinderrechte, Studien; ab 2012 zusätzlich HIV-Aids, Nothilfe)		Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 31.12.2011	Bildung/ Zugang	Auflösung/ Abgang	Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 31.12.2012	Bildung/ Zugang	Auflösung/ Abgang	Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 31.12.2013
		427'488	762'907	-345'585	844'809	302'420	-256'497	890'732

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2013

1. Allgemeines

UNICEF Schweiz vertritt in der Schweiz UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, in allen Belangen, die das Kind und die Organisation betreffen. UNICEF Schweiz pflegt die Beziehungen zur Schweizer Öffentlichkeit und informiert und sensibilisiert sie über die Situation der Kinder weltweit und in der Schweiz. UNICEF Schweiz mobilisiert Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik für die Unterstützung von Entwicklungsprogrammen zugunsten der am meisten benachteiligten Kinder und sammelt Spenden zur Verbesserung ihrer Lebenssituation.

Bezugsrahmen für die Arbeit von UNICEF Schweiz sind die Konvention über die Rechte des Kindes, die UNO Entwicklungsagenda, die UNICEF Mittelfristplanung und die UNICEF Equity Agenda.

Das Schweizerische Komitee für UNICEF wurde 1959 mit Sitz in Zürich gegründet. Das Komitee verpflichtet sich in den Programmen, Projekten und Verwaltung mit der bestmöglichen Wirksamkeit und höchstmöglichen Leistungsfähigkeit zu arbeiten. Die eingegangenen Spenden stellt das Komitee innerhalb von 18 Monaten den Projektländern zur Umsetzung der vereinbarten Programme zur Verfügung. Mittel für Nothilfeprogramme werden unmittelbar überwiesen. Die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF wurde 2000 gegründet und nimmt Spenden für überdauernde Projekte und Programme an.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Gesamtkonzept der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und Obligationenrechtes sowie der Bestimmungen für konsolidierte Organisationen. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

2.2 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Körperschaften Schweizerisches Komitee für UNICEF und Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF und erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Körperschaften stehen unter einheitlicher Führung, so dass ein beherrschender Einfluss besteht.

2.3 Bewertungsgrundlagen

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- beziehungsweise das Herstellungskostenprinzip (historical cost). Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind in den Erläuterungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben zum Nominalwert. Fremdwährungsguthaben sind zum Devisenkurs am Bilanzstichtag ausgewiesen. UNICEF Schweiz ist verpflichtet, die Spenden für Programme Ausland (Punkt 3.8) bis spätestens 30. Juni des dem Geschäfts-jahresabschluss folgenden Jahres für die Programme und Projekte vor Ort einzusetzen. Dies hat einen hohen Bestand an flüssigen Mitteln am Bilanzstichtag zur Folge.

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen. Fremdwährungsforderungen sind zum Devisenkurs am Bilanzstichtag berechnet. Gefährdete Guthaben sind, sofern nötig, einzeln wertberichtigt. Auf übrigen Guthaben wurde eine auf Erfahrungswerten beruhende pauschale Wertberichtigung von zwei Prozent für Bonitätsrisiken gebildet.

(in CHF)	2013	2012
Forderungen gegenüber Dritten	456'530	547'677
Wertberichtigungen	-9'131	-11'014
Total	447'399	536'663

3.3 Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen sind zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen.

(in CHF)	2013	2012
Guthaben Verrechnungssteuer	76'735	78'072
AXA Konto 60 01 11.101929 (BVG)	425'622	0
Andere Forderungen	96'473	323'359
Wertberichtigungen	0	-248'748
Total	598'830	152'683

Die Position «Andere Forderungen» von 323'359 Franken im Geschäftsjahr 2012 berücksichtigte eine Forderung von 248'748 Franken gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Diese wurde aufgrund des Vorsichtsprinzips wertberichtigt und konnte im Geschäftsjahr 2013 vollständig aufgelöst werden.

Per 1. Januar 2013 entschied sich das Komitee, die Pensionskasse zur AXA Winterthur zu wechseln. Diese führt als Abrechnungsgrundlage neu ein Vertragskonto. Der Saldo per Ende Geschäftsjahr auf diesem Vertragskonto entspricht dem unter den übrigen kurzfristigen Forderungen aufgeführten Konto «AXA Konto 60 01 11.101929 (BVG)».

3.4 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Das Schweiz. Komitee für UNICEF be-reinigte 2013 das Produkteangebot, was zu einer Abnahme der Vorräte führte.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

Bis zum Jahr 2012 wurde hier die Vorauszahlung an die Pensionskassen-Versicherung betreffend das Folgejahr aufgeführt.

3.6 Finanzanlagen

(in CHF)	2013	2012
Aktien Schweiz	4'544'891	4'396'765
Aktien Ausland	959'586	926'502
Obligationen Schweiz	5'869'162	6'694'153
Obligationen Ausland	316'126	379'094
Total	11'689'765	12'396'514

Gemäss Anlagerichtlinien von UNICEF Schweiz müssen die Wertschriften zu Anschaffungswerten oder tieferen Marktwerten bewertet und im Anlagevermögen ausgewiesen werden. Der Marktwert der Finanzanlagen beträgt per 31. Dezember 2013 12'493'738 Franken.

3.7 Sachanlagen

Sachanlagen sind zum Anschaffungswert oder zu Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer: für Mobilien fünf Jahre, bauliche Einrichtungen zehn Jahre und EDV-Anlagen/Software drei Jahre. Die Aktivierungsgrenze beträgt 1'000 Franken.

UNICEF Schweiz verfügt über ein geschenktes, unbebautes Grundstück von 1'307 Quadratmetern in der Gemeinde Magadino. Der bilanzierte Wert basiert auf einer Verkehrswertschätzung vom 21. Februar 2008. Eine Überprüfung des Verkehrswerts erfolgt jeweils alle fünf Jahre. Die Verkehrswertschätzung vom 5. September 2013 führt zu keiner Wertberichtigung.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt per Bilanzstichtag 900'000 Franken.

(in CHF)	Möbiliar		Bauliche Einrichtungen		EDV-Anlagen/Software		Grundstück	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Anschaffungswerte								
Bestand per 01.01.	459'413	457'415	557'592	552'672	1'445'072	1'087'947	450'000	450'000
Zugänge	0	1'998	0	4'920	41'454	364'842	0	0
Abgänge	0	0	0	0	-13'560	-7'717	0	0
Anschaffungswerte	459'413	459'413	557'592	557'592	1'472'966	1'445'072	450'000	450'000
Abschreibungen								
Bestand per 01.01.	400'000	366'200	225'726	177'693	1'017'539	1'014'903	0	0
Abgänge	0	0	0	0	-13'560	-7'717	0	0
Abschreibungen	33'800	33'799	48'033	48'033	162'123	10'535	0	0
Kumulierte Abschreibungen	433'800	400'000	273'760	225'726	1'166'102	1'017'539	0	0
Netto-Buchwert 01.01.	59'414	91'215	331'866	374'979	427'533	73'047	450'000	450'000
Netto-Buchwert 31.12.	25'613	59'414	283'833	331'866	306'864	427'533	450'000	450'000

3.8 Verbindlichkeiten Programme Ausland

Die Position weist die Mittel zur Umsetzung von Projekten und Programmen in Entwicklungsländern aus. Die Mittel setzen sich aus Beiträgen von privaten und institutionellen Spendern zusammen.

Die Verwendung der Mittel erfolgt gemäss Spenderwillen. Über die Mittelverwendung und die daraus erzielten Projekt- und Programmfortschritte wird UNICEF Schweiz regelmässig durch die Programmverantwortlichen der entsprechenden Länder informiert. Ein ausführlicher Abschlussbericht mit integriertem Finanzbericht erfolgt nach Beendigung des Programms. Die Projekte und Programme werden regelmässig vor Ort durch Vertreterinnen und Vertreter von UNICEF Schweiz auf Wirksamkeit, Leistungsfähigkeit und Übereinstimmung mit dem Spendenzweck überprüft.

3.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Abnahme der Position «Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten» im 2013 ist auf eine Schuld gegenüber der Schweizerischen Post per Ende Geschäftsjahr 2012 zurückzuführen.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position «passive Rechnungsabgrenzung» setzt sich aus Aufwendungen wie folgt zusammen:

(in CHF)	2013	2012
Ausstehende Personalaufwendungen	168'554	205'514
Andere abzugrenzende Aufwendungen	422'033	283'130
Im Voraus erhaltene Erträge	0	62'500
Total	590'587	551'144

Die Position «ausstehende Personalaufwendungen» berücksichtigt Ferienguthaben, Überzeit und Anerkennungsbeitrag. Die Zunahme bei «andere abzugrenzende Aufwendungen» ist auf noch nicht erhaltene Rechnungen per 31. Dezember 2013 für Warenleistungen, für Aktivitäten der Initiative Babyfreundliche Spitäler und für die UNICEF Webseite zurückzuführen.

3.11 Langfristige Verbindlichkeiten Programme

Es handelt sich um Mittel der Stiftung, welche ihr für überdauernde Projekte anvertraut wurden mit einer Laufzeit von drei und mehr Jahren. Die Mittelfristplanung 2014 bis 2017 von UNICEF hat Veränderungen bei den Beiträgen von UNICEF Schweiz an die Programme Ausland zur Folge. UNICEF Schweiz verpflichtete sich aus dem erarbeiteten freien Kapital zusätzlich 1'223'045 Franken für UNICEF Programme zur Verfügung zu stellen. Über Zeitpunkt und Zuweisung zu bestimmten Programmen entscheidet der Stiftungsrat gemäss Spenderwillen.

Stand 31.12.2012 (en CHF)	Zuweisung Programme 2013	Ausser- ordentliche Zuweisung an Programme	Stand 31.12.2013
14'501'770	+ 1'880'314	+1'223'045	17'605'129

3.12 Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung

UNICEF Schweiz verfügt gemäss statutarischem Auftrag über Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung für die Programm- arbeit in Entwicklungsländern und in der Schweiz.

(in CHF)	2013	2012
Fonds Mädchenbeschneidung Schweiz	415'088	188'577
Fonds Kinderrechte in der Schweiz	126'278	153'535
Fonds Studien	101'637	241'837
Fonds HIV/Aids	179'628	181'679
Fonds Nothilfe	68'101	79'182
Total	890'732	844'810

Die Mittel des Fonds «Mädchenbeschneidung Schweiz» ermöglichen Massnahmen zur Umsetzung des nationalen Programms gegen weibliche Genitalverstümmelung. 2013 erhielt UNICEF Schweiz Beiträge für Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich und weiteren Nichtregierungs- und Regierungsorganisationen im Jahr 2014.

Der Fonds «Kinderrechte Schweiz» enthält zweckbestimmte Spenden für Kinderrechtsaktivitäten in der Schweiz.

Der Fonds «Studien» ist bestimmt für wissenschaftliche Arbeiten als Grundlage für die Umsetzung der Kinderrechtskonvention (KRK) in der Schweiz. Zurzeit führt das Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich eine Studie zur Partizipation von Kindern in Familie, Schule und Gemeinde durch, welche auf Artikel 12 der KRK gründet.

Der Fonds «HIV/Aids» ist bestimmt für Aktivitäten zur Eindämmung von HIV/AIDS in Entwicklungsländern.

Der Fonds «Nothilfe» enthält Mittel für dringliche Programme in Krisen- und Katastrophenregionen.

3.13 Einbezahltes Kapital (Stiftung)

Diese Position weist das Gründungskapital der Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF aus.

3.14 Erarbeitetes freies Kapital

Das erarbeitete freie Kapital steht für Projekte und Programme im In- und Ausland und zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs in der Schweiz zur Verfügung. Die Abnahme des erarbeiteten freien Kapitals ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Beiträge an Programme Ausland (siehe 3.11) und auf die Zuweisung von Mitteln an das erarbeitete gebundene (designierte) Kapital (siehe 3.15) zum Zwecke der Programmsicherung in verschiedenen strategischen Bereichen zurückzuführen.

3.15 Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital

Der Vorstand des Schweiz. Komitee für UNICEF übertrug aufgrund der veränderten strategischen Programmausrichtung von UNICEF und UNICEF Schweiz zwei Millionen Franken für bestimmte Projekt- und Programmbereiche vom freien in das gebundene (designierte) Kapital. In Jahren mit Mindereinnahmen sichern die Mittel die Einhaltung der Programmverpflichtungen in Programmländern.

(in CHF)	2013	2012
Reserve für Wertschwankungen von Wertschriften	859'697	886'192
EDV	500'000	500'000
Kinderrechte	650'000	350'000
Entwicklungskommunikation	900'000	600'000
Gewalt an Mädchen	900'000	500'000
Überleben von Kindern	1'000'000	700'000
Nothilfe	950'000	600'000
Early Child Welfare & Development	950'000	600'000
Total	6'709'697	4'736'192

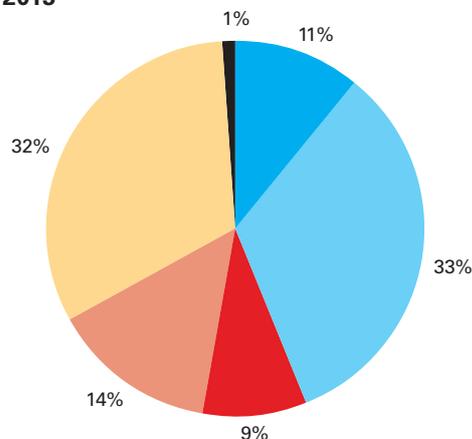
Die Anlagerichtlinien von UNICEF Schweiz verpflichtet die Organisation zur Bildung von Wertschwankungsreserve von zehn Prozent auf Aktien und fünf Prozent auf Obligationen.

4. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

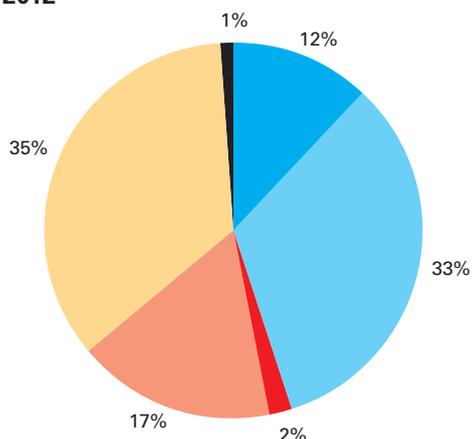
4.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag setzt sich wie folgt zusammen:

2013



2012



- Projektpatenschaften und Mitglieder
- Spenden aus Sammlungen
- Spenden für Nothilfe
- Legate und Erbschaften
- Institutionelle Spenden
- Spenden aus Warenhandel

4.1.1 Spenden für Nothilfe

Die Zuwendungen für Nothilfeprogramme haben im Geschäftsjahr 2013 verglichen zum Vorjahr um 1.9 Millionen Franken zugenommen. Die Folgen des Taifuns «Haiyan» auf den Philippinen führte zu einer grossen Solidarität der Schweizer Bevölkerung mit den Notleidenden.

4.1.2 Institutionelle Spenden

Die Abnahme von institutionellen Spenden im Geschäftsjahr 2013 ist insbesondere auf den Zufluss von grosszügigen einzelnen Spendeneingängen im 2012 zurückzuführen.

4.2 Programmaufwand

4.2.1 Programme Ausland

Es handelt sich um die Mittel, welche UNICEF Schweiz im Geschäftsjahr 2013 für Programmaktivitäten in Entwicklungsländern zur Verfügung stellte.

4.2.2 Programme Inland

Es handelt sich um die Mittel, welche UNICEF Schweiz für die Programme in der Schweiz zur Verfügung stellte.

4.2.3 Personalaufwand Programme

Unter dieser Position sind Personalkosten zusammengefasst, die für die Umsetzung der Programmaktivitäten in der Schweiz eingesetzt wurden.

4.2.4 Monitoring Programme

Die Vertreter/-innen von UNICEF Schweiz überprüfen regelmässig die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes in den Entwicklungsländern und schaffen so Transparenz und Sicherheit bezüglich der rechtmässigen Verwendung der Spenden. Die dafür eingesetzten Mittel werden unter dieser Position zusammengefasst.

4.3 Strukturaufwand

4.3.1 Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistungen

UNICEF Schweiz wendete im Geschäftsjahr 2013 706'360 Franken für die Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistungen. Damit kommt UNICEF Schweiz seinem statutarischen Auftrag nach, die Bevölkerung umfassend über die Anliegen und die Programme des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen zu informieren, zu sensibilisieren und zu mobilisieren.

4.4 Finanzerfolg

UNICEF Schweiz erhält regelmässig Spendenzuflüsse in Fremdwährungen, insbesondere in USD und EUR, welche sogleich für die Programmarbeit in Entwicklungsländern eingesetzt oder in Schweizer Franken umgewechselt werden. Per Ende 2013 verfügt UNICEF Schweiz Fremdwährungsbestände im Wert von 681'776 Franken.

Die Finanzanlagen generierten 2013 nicht realisierte Kursverluste von 44'076 Franken, verglichen zu 42'951 Franken im Geschäftsjahr 2012, diese sind in der Position «Finanzaufwendungen» enthalten. Die nicht realisierten Finanzerträge betragen im Geschäftsjahr 2012 195'112 Franken verglichen zu 371'007 Franken im Geschäftsjahr 2012.

5. Übrige Angaben

5.1 Entschädigung an die leitenden Organe

Die Mitglieder des Vorstandes des Schweizerischen Komitees für UNICEF arbeiten unentgeltlich. Effektive Aufwendungen können rückerstattet werden. Die Entschädigungen und Ausgaben sowie Gehälter für die Geschäftsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2013 216'492 Franken und 2012 insgesamt auf 217'926 Franken. Das Verhältnis vom höchsten zum tiefsten Lohn beträgt 1:2.9.

5.2 Berufliche Vorsorge

Die Mitarbeitenden von UNICEF Schweiz sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Pensionskassenlösung, bei welcher Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeberin feste Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge betragen 2013 211'081 und im 2012 178'380 Franken, wobei der Betrag im 2013 eine ausserordentliche Nachzahlung von 13'068 beinhaltet. Die Pensionskassenversicherung wurde mit einem Vollversicherer abgeschlossen, so dass für den Arbeitgeber keine Risiken betreffend Unterdeckung entstehen.

5.3 Unentgeltliche Leistungen

UNICEF Schweiz erhielt im Geschäftsjahr eine unentgeltliche Leistung von 415'116 Franken für den Transport von Nothilfepaketten. Zudem erhielt UNICEF Schweiz die branchenüblichen Rabatte für Nichtregierungsorganisationen.

5.4 Offenlegung Risikobeurteilung

Jährlich erfolgt im Rahmen der Planung eine Beurteilung der strategischen Ziele und der damit verbundenen Chancen und Risiken. Diese werden regelmässig den Mitgliedern des Komitees und den Stiftungsräten offengelegt und Massnahmen zur Risikominderung definiert sowie umgesetzt.

5.5 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2013 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle
zur konsolidierten Jahresrechnung
an das Komitee des
Schweizerischen Komitees für UNICEF
Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle des Schweizerischen Komitees für UNICEF haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der UNICEF Schweiz, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Revision der Revisionsstelle.

Verantwortung des Ausschusses des Komitees

Der Ausschuss des Komitees ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Organisation verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Ausschuss des Komitees für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Bestimmungen der Organisation.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Ausschusses des Komitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



René Rausenberger
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Claudia Andri Krensler
Revisionsexpertin

Zürich, 11. April 2014

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)